VR-01-075-2 Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint)

Antragsteller*in: Miriam Dahlke (KV Frankfurt)

Titel

Ändern in:
Gerechtigkeit statt Spardiktat: Für ein Land, das funktioniert (V-09, V-18, V-102 geeint

Änderungsantrag zu VR-01

In Zeile 75 löschen:

- ~~Wiedereinführung der Vermögensteuer~~

Begründung

Wir kämpfen für ein faires Steuersystem, das starke Schultern angemessen belastet. Die Vermögenskonzentration in Deutschland schadet dem sozialen Zusammenhalt und unserer Volkswirtschaft. Wir setzen uns deshalb für umsetzbare Konzepte ein: Wir wollen keine Utopien fordern, sondern eine reale Veränderung. Die Besteuerung von Vermögen ist in der Praxis mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, in der Erhebung, aber auch dem Vollzug. Eine Erbschaftsteuer ist einfacher und stringenter umzusetzen und würde somit effektiv an der Problemlage ansetzen. Das Konzept der BAG WiFi zur Erbschaftsteuer ist umfassend und fundiert. Um Doppelbelastungen etwa von Personengesellschaften zu vermeiden und zugleich eine realistische Perspektive auf Umsetzung einer vermögensbezogenen Steuer zu gewährleisten, wäre es sinnvoll, das Erbschaftssteuer-Konzept der BAG WiFi zu unterstützen und nicht mit einer zusätzlichen Vermögensteuer zu torpedieren.

weitere Antragsteller*innen

Claudia Rausch (KV Bochum); Sebastian Pewny (KV Bochum); Johannes F. Kretschmann (KV Sigmaringen); Tilo Fuchs (KV Berlin-Mitte); Claudia Wiese (KV Leverkusen); Leonie Völker (KV Frankfurt); Simon Zunk (KV Uckermark); Martin Wolf (KV Miesbach); Simon Richter (KV Berlin-Pankow); Detlef Harting (KV Rhein-Kreis-Neuss); Hans-Christian Buhl (KV Berlin-Mitte); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Christoph Busch (KV Berlin-Neukölln); Marcel Ernst (KV Göttingen); Maurice Kuhn (KV Rhein-Pfalz); Edgar Klein (KV Frankfurt); Julian Bonenberger (KV Sankt Wendel); Sabiene Barbara Döpfner (KV Frankfurt); Sigrid Erfurth (KV Werra-Meißner); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.